

B. Angelegenheiten der Centralverwaltungsbehörde.

Geschäftsumfang.

Bei der Centralverwaltungsbehörde sind in der Zeit vom 1. April 1898 bis zum 31. März 1899 zusammen 82 538 Geschäftsstücke eingegangen, so daß gegen die Zeit vom 1. April 1897 bis 31. März 1898, in welcher 86 587 zur Präsentation gekommen waren, wiederum eine Verminderung um 4049 Geschäftsnummern zu verzeichnen ist, welche im Wesentlichen auf die Zusammenziehung der Abtheilungen und auf Geschäftsvereinfachungen zurückzuführen ist.

Personalien.

Der als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter bei dem Vorstande der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt „Rheinprovinz“ beschäftigte Gerichtsassessor Schäfer ist im Monat Oktober 1898 aus dem Provinzialdienste ausgeschieden und der Gerichtsassessor Dr. Schellmann am 15. Oktober 1898 als Hilfsarbeiter zur Beschäftigung bei der genannten Anstalt angenommen worden.

Der Maschineningenieur Marnitz ist am 1. April 1899 in den Ruhestand getreten und der Maschineningenieur Dslender zunächst auf Probe in der erledigten Stelle angestellt worden.

Die Bureauassistenten Gaasmann, Helten und Hoos wurden in der Sitzung des Provinzialausschusses vom 17./18. Mai 1898 definitiv als Bureauassistenten und in derselben Sitzung die auf Probe angestellten Kanzlisten Jahnke, Kühn und Kneulle definitiv als Kanzlisten angestellt.

In der Sitzung vom 7./8. März 1899 wurden sodann vom 1. April 1899 ab angestellt:
 der Landessekretär Debusmann als Landes-Ober-Sekretär,
 die Sekretäre Kaesberg, Dahm, Hild, Strauven, Herbeck, Schuster, Alsdorf, Brauns, Derksen und Stappen als Landessekretäre,
 die technischen Sekretäre Docter, Barth, Beeße, Hepp und Schmitz als technische Landessekretäre,
 die Registratoren Kenn, Barthel, Nau und Ackermann sowie die Bureauassistenten Ehlen und Baronsky als Sekretäre;

von den bei der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt beschäftigten Beamten:
 der Sekretär Arz, der Vorsteher der Kartenregistratur von der Delsnik und die Kassensekretäre Holl und Hansen als Landessekretäre,
 die Registratoren Kuttert, Schuirmann und Sappeur sowie die Bureauassistenten von Falken, Havenstein, Lücke, Stankeit, Krieg, Zende, Schmitz und Jung als Sekretäre,
 der Bureauassistent Jansen als Kanzleivorsteher,
 der Bote Rothkranz als Botenmeister;

von den bei der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft angestellten Provinzialbeamten:

der Sekretär Hammers als Landessekretär,
 die Bureauassistenten Schäfer und Kneip als Sekretäre.

Rechnungsergebnisse.

Die Einnahmen und Ausgaben bei dem Etat des Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Centralverwaltungsbehörde in der Zeit vom 1. April 1898 bis 31. März 1899 sind in der umseitigen Zusammenstellung erläutert.

<p>I. Einleitung</p> <p>A. Begriff</p> <p>B. Aufgaben</p>	<p>1. Einleitung</p> <p>2. Begriff</p> <p>3. Aufgaben</p>	<p>1. Einleitung</p> <p>2. Begriff</p> <p>3. Aufgaben</p>	<p>1. Einleitung</p> <p>2. Begriff</p> <p>3. Aufgaben</p>
<p>II. Geschichte</p> <p>A. Altertum</p> <p>B. Mittelalter</p> <p>C. Neuzeit</p>	<p>1. Einleitung</p> <p>2. Begriff</p> <p>3. Aufgaben</p>	<p>1. Einleitung</p> <p>2. Begriff</p> <p>3. Aufgaben</p>	<p>1. Einleitung</p> <p>2. Begriff</p> <p>3. Aufgaben</p>
<p>III. Gegenwart</p> <p>A. Kunst</p> <p>B. Architektur</p> <p>C. Malerei</p> <p>D. Skulptur</p>	<p>1. Einleitung</p> <p>2. Begriff</p> <p>3. Aufgaben</p>	<p>1. Einleitung</p> <p>2. Begriff</p> <p>3. Aufgaben</p>	<p>1. Einleitung</p> <p>2. Begriff</p> <p>3. Aufgaben</p>

Stats- Soll.	Zugang.		Abgang.		Mithin wirkliches Soll.	Stats- Titel.	Bezeichnung der Fonds.
	„	„	„	„			
47 100	28 290	42	1 644	19	73 746	23	Uebersrag
							Provincial-Central-Verwaltungsbehörde.
							III. Beisetzungen:
70 650	2 750	—	—	—	73 400	1—3	Landeshauptmann und obere Beamte, Landes-Oberbauinspektoren
11 400	2 700	—	—	—	14 100	4, 5	Landesassessoren und Maschinen-Ingenieur
6 600	—	—	—	—	6 600	6	Wohnungsgeldzuschüsse
117 646	—	—	4 726	83	112 919	17	Bürobeamte
16 731	150	—	—	—	16 881	15—17	Kanzleibeamte
7 890	—	—	414	84	7 475	16	Botenmeister und Boten
—	12 885	—	—	—	12 885	18—20	Nachzahlungen an die Beamten der Centralbehörde für 1898/99
							IV. Andere persönliche Ausgaben:
9 000	—	—	1 740	—	7 260	1	Für Hülfswarbeiter in der Straßenbauverwaltung
4 000	—	—	—	—	4 000	2	Für einen Landespsychiater im Nebenamt
25 000	—	—	2 427	41	22 572	3	Für Hülfswarbeiter im Bürodienst einschließlich derjenigen im Rechnungsdirektionsbüro
7 500	—	—	3 038	10	4 461	4	Für Hülfswarbeiter in der Kanzlei etc. sowie für Kopialien
7 000	—	—	43	30	6 956	5	Zu Unterhaltungen für Subaltern- und Unterbeamte der Provinzialverwaltung sowie für pensionierte Beamte und für Hinterbliebene von Provinzialbeamten
							V. Sächliche Ausgaben:
22 500	—	—	254	29	22 245	1	Tagegelder und Reisekosten der Beamten
5 000	920	90	—	—	5 920	2 a	Unterhaltung des Ständehauses mit Umgebung sowie zur Unterhaltung des Dienstwohngebäudes des Landeshauptmanns
1 412	—	—	36	90	1 375	b	Feuerversicherung der Gebäude nebst Inventar, Hagelversicherungsbetrag etc.
3 000	281	10	—	—	3 281	c	Beschaffung und Unterhaltung des Inventars
5 800	—	—	1 510	71	4 289	d	Schreibmaterialien und sonstige Bürobedarfswaare
1 800	2 734	50	—	—	4 534	e	Druckkosten
2 600	—	—	—	—	2 600	f	Altenheften und Buchbinderarbeiten
1 500	543	38	—	—	2 043	g	Beschaffung und Unterhaltung der Geschäftsbibliothek
21 112	4 773	50	1 547	61	24 337	89	
353 017	46 775	42	14 288	90	385 503	46	In übertragen

Zu- Ausgabe.	Mithin Bef.		Erläuterung der Zu- und Abgänge.
	„	„	
73 746	23	—	
73 400	—	—	Die Mehrausgabe entstand durch Ueberschreitung des Durchschnittsgehaltes bei zwei Landesträthen um 3800 M. und Minderausgaben gegen das Durchschnittsgehalt bei einem Landestrath und durch Wechsel bei den Landes-Oberbauinspektoren (Abgang Vocher, Zugang Eßer) um 1050 „ 2750 M.
14 100	—	—	Die Mehrausgabe ist die im Etat nicht vorgesehene Gehaltserhöhung des Landesassessors Dr. Große von 200 M. und die Beibehaltung des zur Vertretung des Ingenieurs Karnig angenommenen Maschinen-Ingenieurs Kewelt mit 2500 M.
112 919	17	—	Die Minderausgabe ist durch Wechsel in den Beamtenstellen sowie durch Stellenrückgaben eingetreten.
16 881	—	—	Die Mehrausgabe ist die innerhalb der Etatsperiode erfolgte Gehaltserhöhung des Kanzlei-Vorstehers.
7 475	16	—	Die Minderausgabe entstand durch Neuaufstellung von Boten.
12 885	—	—	Nachzahlungen der Gehaltserhöhungen der Beamten für 1898/99 gemäß Beschluß des 41. Rheinischen Provinziallandtags vom 6. Februar 1899 (vergl. auch Titel VII der Einnahme).
7 260	—	—	Die Minderausgabe ist durch zeitweilige Verminderung des Hülfswarbeiter-Personals herbeigeführt.
4 000	—	—	Desgleichen.
22 572	50	—	Desgleichen.
4 461	90	—	Desgleichen.
6 956	70	—	Es sind nur 6956 M. 70 Pf. gezahlt worden.
22 245	71	—	Es war nur die nebenstehende Summe zu zahlen.
5 920	90	—	Ueberschreitung in Folge größerer Reparaturen an den Dächern und außerordentlicher Ausbesserung des kleinen Sitzungssaales.
1 375	10	—	
3 281	10	—	
4 289	29	—	
4 534	50	—	
2 600	62	—	
2 043	38	—	
24 337	89	—	
385 503	46	—	

Stats- Soll.	Zugang.		Abgang.		Mithin wichtiges Soll.	Stats- Titel.	Bezeichnung der Fonds.
	h	g	h	g			
353 017	46 775	42	14 288	96	385 503	46	Übertrag
21 112	4 773	50	1 547	61	24 337	89	
14 000	—	—	760	09	13 239	31	h Porto, Fracht- und Telegraphengebühren, Fernsprecher- miete
3 500	—	—	188	95	3 311	05	l Beleuchtung der Büreaus
4 000	2 650	55	—	—	6 650	55	k Heizung der Büreaus und Centralheizung der Dienst- wohnung des Landeshauptmanns
3 100	518	87	—	—	3 618	87	l Reinigung der Büreaus
850	144	13	—	—	994	13	m Wasserzins, Kanalgebühren und sonstige Abgaben
300	—	—	143	06	156	94	n Krankenversicherung der Heizer und Puffrauen im Ständehaus sowie Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung der Kanzleihilfsarbeiter, Heizer und Puffrauen
1 238	—	—	840	55	397	45	o Für Hülfsleistung der Heizer im Botendienst sowie zur Abrundung dieses Titels
48 100	8 087	05	3 480	86	52 706	19	
1 000	4 006	19	—	—	1 024	—	3 Für Dienstkleidung des Botenmeisters und der Boten
2 000	—	—	—	—	2 000	—	VI. Sonstige Ausgaben:
2 883	—	—	1 304	80	1 578	20	1 Zur Disposition des Landeshauptmanns
							2 Zu Anzugskosten, unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung
407 000	51 405	64	15 593	76	442 811	85	Summe der Ausgabe.
	35 811	85	—	—			

Abſchluß.

Die Einnahme beträgt
Die Ausgabe beträgt
Mithin Ausgleich.

Zu- Ausgabe.	Mithin Reſ.		Erläuterung der Zu- und Abgänge.
	h	g	
385 503	46	—	
24 337	89	—	
13 239	31	—	
3 311	05	—	
6 650	55	—	
3 618	87	—	
994	13	—	Die unter Titel V Nr. 2a bis o aufgeführten Positionen übertragen sich gegenseitig.
156	94	—	Die Mehrausgabe bei diesem Titel von 4606 M. 19 Pf. ist in der Hauptsache durch vermehrte Formularbeschaffung (V 2e) für mehrere Jahre, Ergänzung der Bibliothek durch Beschaffung von antiquarischen Büchern (V 2g), ferner durch die Heizung der Büreaus (V 2k) — hohe Kohlenpreise — entstanden. Den sonstigen Mehrausgaben bei diesem Titel stehen entsprechende Minderausgaben gegenüber.
397	45	—	
52 706	19	—	
1 024	—	—	Mehrausgabe durch Wechsel in den Botenstellen.
2 000	—	—	
1 578	20	—	Die Staatsüberschreitungen bei Titel I, III und V sind in der Sitzung des Provinzial- auschusses vom 25. Juli 1899 vorläufig genehmigt worden.
442 811	85	—	
442 811	85	—	

Angelegenheiten, betreffend den Etat zur Zahlung von Pensionen zc. an Provinzialbeamte und von Wittwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene.

Der Pensionsfonds hat für das Etatsjahr 1898 das folgende Ergebnis:

Einnahme:		
	Bestand aus dem Vorjahre	37 733 M. 32 Pf.
I. 1.	Strafgelder aus Chauffepolizeiüber- tretungen	2 237 M. 15 Pf.
2.	Ordnungsstrafen von Provinzialbeamten	75 " — "
3.	Beitrag des Obstbautechnikers Arnold .	12 " — "
4.	Beiträge der Direktoren der landwirth- schaftlichen Winterschulen und Zuschuß des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen	1 743 " 31 "
		4 067 " 46 "
II. 1.	Zuschuß aus dem Haupt-Stat . . .	122 300 M. — Pf.
2.	" der Invaliditäts- und Alters- versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ .	19 825 " 80 "
3.	Zuschuß der Provinzial-Feuer-Societät	21 128 " 85 "
4.	" der Landesbank der Rheinprovinz	15 430 " 20 "
5.	" aus dem Stat für die Unter- bringung verwahrloster Kinder . . .	1 491 " 90 "
6.	Zuschuß des Landarmenhauses zu Trier	3 499 " 73 "
7.	" zur Bestreitung der Pensionen der Landwirthschaftslehrer zc. an den Landwirthschaftsschulen zu Wittburg und Cleve	9 444 " 54 "
8.	Zuschuß der Weinbauschule zu Trier .	1 395 " — "
9.	" der Rheinischen landwirthschaft- lichen Berufsgenossenschaft	6 020 " 55 "
10.	Zuschuß der Provinzial-Strassenver- waltung	77 210 " — "
		277 746 " 57 "
	Summe der Einnahme	319 547 M. 35 Pf.;

außerdem ist eine Ordnungsstrafe von 15 M. nicht eingegangen und wird als Rest-Soll-Einnahme in das nächste Jahr übertragen werden.

Ausgabe:		
I.	an Pensionen und Wartegeldern . . .	173 569 M. 83 Pf.
II.	" Wittwen- und Waisengeldern . . .	64 911 " 48 "
III.	" laufenden Unterstützungen	19 285 " 88 "
IV.	" weiteren Pensionen zc.	7 790 " 68 "
	Summe der Ausgabe	265 557 M. 87 Pf.